

Alexandra Brabetz

Sympathie- und Verliebtheitsgefühle in Beratung und Therapie Professioneller Umgang mit eigenen und entgegengebrachten Gefühlen in der beratenden Beziehungsgestaltung

Abstract

Professionalität von Beraterinnen/Beratern und Therapeutinnen/Therapeuten beinhaltet die drei Kernkompetenzen: Empathie, Wertschätzung und Kongruenz. Diese persönlichen Eigenschaften und Fähigkeiten sind wesentlich, um mit Menschen in eine konstruktive Beziehung treten zu können. Wenn sich Menschen in Beziehungen begegnen, egal ob Mann/Frau oder gleichen Geschlechts, sind Emotionen mit im Spiel.

Diese MAS Thesis geht der Frage nach, wie diese Gefühle von Beratenden, wie von Ratsuchenden, wahrgenommen werden und sich der Umgang damit gestaltet und inwiefern sich Emotionen unter Kontrolle halten lassen. Weitere Unterfragen beschäftigen sich mit dem Phänomen der Übertragung, mit unterstützenden Handlungsansätzen und vor allem damit, wie Sympathie und Verliebtheitsgefühle überhaupt entstehen können.

Anhand einer Literaturrecherche und einer inhaltlichen Dokumentenanalyse wird das Thema von zwei Seiten beleuchtet. Der Theorieteil zeigt Erkenntnisse aus der Wissenschaft und der Forschung auf. Die Sichtweise von Therapieerfahrenen wird in Form von Textinhalten aus einem Chat Forum für Psychotherapie, nach Kategorien aufgeteilten Ebenen, analysiert.

Die Textinhalte aus dem Internetchat, sowie die literarische Auseinandersetzung zeigen auf, dass es für Beratende sowie für Ratsuchende, eine Herausforderung darstellt, mit Sympathie- und Verliebtheitsgefühlen professionell und adäquat umzugehen. Es wird daher Bezug auf Grenzüberschreitungen, wie intime Beziehungen oder Abhängigkeitsbeziehungen, in Beratung und Therapie genommen.

Damit sich professionell Beratende dieser Herausforderung bewusst sind, werden Handlungsansätze und Reflexionsfragen zur Hilfe der eigenen Wahrnehmung und der eigenen Persönlichkeit vorgestellt. Diese MAS Thesis fordert dazu auf, sich den blinden Flecken bezüglich der eigenen Beziehungsfähigkeit und dem professionellen Beziehungsangebot zu stellen.